

KEHLER FÜR KEHL



**Aktive Bürgerinnen und Bürger
für ein schöneres Kehl**

Gabriele Hofmann

- 74 Jahre alt
- Sonderschullehrerin

Die Verkehrsführung sollte so gestaltet werden, dass verkehrsberuhigte Straßen nicht mehr als Durchgangsstraßen benutzt werden können. Verbot für Fahrräder und E-Roller in der Fußgängerzone. Bessere Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Emeline Fuzeau

- 36 Jahre alt/ Agrarwissenschaftlerin

Als Tochter deutsch-französischer Eltern, bin ich fest davon überzeugt, dass Kehl viel mehr aus sich machen könnte und dass eine Zusammenarbeit mit Straßburg immense Vorteile bringen kann. Durch mein Engagement bei der Wählervereinigung möchte ich dazu beitragen, dass Kehl als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt wahrgenommen wird, die ihre grenzüberschreitenden Potenziale optimal ausschöpft.

Renate Walter

- 76 Jahre alt
- Friseurin/ Rentnerin

Ich engagiere mich für die KEHLER FÜR KEHL, damit Kehl wieder attraktiver wird für seine Bewohner und Besucher, bessere Kontrolle der Verwaltung und eine wirkliche Bürgerbeteiligung!

Christina Combrouze

- 59 Jahre alt
- Lehrerin

Ich wünsche mir, dass Kehl ein angenehmes Lebensgefühl für alle Kehler Bürger vermittelt durch neue Grünflächen, eine ansprechende Bebauung und tolle Angebote für Jugendliche.

Frank Merbitz

- 63 Jahre alt/ Dipolom-Informatiker

Geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen in Kehl. Die LGS und die Tram habe ich gerne begrüßt, das Verkehrschaos in der Innenstadt hat mich erstaunt, schließlich dazu geführt dass ich sie gemieden habe. Vielleicht kann ich mit meiner Erfahrung in der Analyse von Problemen, speziell in Prozessen und Abläufen, und meinem beruflichen Hintergrund auch speziell in der Verkehrsplanung etwas beitragen die Stadt besser zu machen.

Regina Stein

- 70 Jahre alt
- Rentnerin/ 1. Vorsitzende vom Verein der Freunde und Förderer der "Feldscheune" eV. Kehl

Kehl sollte/muß wieder Lebenswerter sein, die Gesamtstadt Kehl sollte den Ortschaften gleichgestellt werden mit einem eigenen Ortschaftsrat für Sundheim, Kronenhof, Sölling, Hafen, Lager, Innenstadt, Insel, Wolfgrube, Schneeflären, Leppertsloh, Niedereich. Es gibt so viel Potential um dies auszubauen für unsere "Stadt Kehl"

Barbara Steinhausen-Roger

- 69 Jahre alt
- Lehrerin i.R.

Kehl muss wieder lebenswerter und attraktiver werden. Dazu braucht es ein Gremium, das sich um die besonderen Belange der Stadt kümmert und die Interessen der Bewohner vertritt. Zusammen mit anderen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchte ich mich aktiv daran beteiligen, Ideen zu entwickeln und Projekte anzustoßen und umzusetzen.

Sybille Wacker

- 57 Jahre alt
- Fachwirtin (Sozialwesen, Heilerziehungspflege)

KEHLER FÜR KEHL hat mich direkt angesprochen: selber und gemeinsam aktiv werden für ein friedliches und bereicherndes Miteinander. Jede/r kann etwas dafür tun, dass in Kehl zu leben, nach Kehl zu kommen wieder erstrebenswert wird. Es nützt nichts, Mißstände zu bejammern. Schauen wir gemeinsam, wie wir aus dem, was da ist, das Beste herausholen. Das treibt mich an, in dieser Gruppe mitzumachen.

Elmas Acar

- 41 Jahre alt
- Friseurin

Ich möchte eine bessere Zukunft für die kommenden Generationen in Kehl ermöglichen.

Melanie Wund

- Sekretärin

Bei KEHLER FÜR KEHL strebe ich vielfältige Ziele an: die Sanierung historischer Gebäude statt ihres Abrisses, den Erhalt der Natur vor übermäßiger Bebauung, eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung sowie die Reduzierung von schädlichen Geschäften, die Gesundheit gefährden, Suchtverhalten fördern und finanzielle Belastungen verursachen.

William Wirth

- 39 Jahre alt
- Polizeibeamter

Weil mir als Bürger der Stadt Kehl und Polizeibeamter des Landes Baden-Württemberg, das Wohlbefinden der Stadt und die Sicherheit und Ordnung am Herzen liegen.

Ralf Seebacher

- 63 Jahre alt
- Dipl. Verwaltungswirt, Geschäftsführer

Basisdemokratische, überparteiliche Arbeit für die Stadt Kehl, Expertise einbringen für den Einzelhandel und die Innere Sicherheit. Motivation der Mitbürger zu wählen und die Wahlbeteiligung zu erhöhen, den öffentlichen Ruf und das Bild der Stadt Kehl verbessern.

Fotos: Rolf Hoffmann

Wir alle wollen eine attraktive und lebenswerte Stadt Kehl. Eine Stadt, in der man auch in der Ortsmitte gerne wohnt, eine Stadt, die einlädt zum Einkaufen, zum Flanieren, zum Ausgehen.

Dazu muss die Kernstadt und Sundheim die Möglichkeit der politischen Teilhabe bekommen, wie sie in den umliegenden Gemeinden durch ihre jeweiligen Ortschaftsräte seit Jahrzehnten selbstverständlich ist.

Nur ein starker Gemeinderat, paritätisch besetzt mit Vertretern der Dorfgemeinschaften und Vertretern der Kernstadt, aus Sundheim und allen Teilen unserer Stadt kann unsere Heimatstadt Kehl insgesamt nach vorne bringen und alle Bürger und Bürgerinnen dabei mitnehmen!

Dafür möchten wir uns einsetzen - überparteilich - eben als:

KEHLER FÜR KEHL

Kontakt

Unsere Ziele

Engagierte Bürger/innen gründen die parteiunabhängige Wählervereinigung "KEHLER FÜR KEHL", um den Interessen der Bürger/innen eine Stimme zu verleihen, aktiv an der politischen Willensbildung insbesondere in der Stadt Kehl teilzunehmen und positive Veränderungen in unserer Gemeinde zu bewirken.

Wir möchten uns einsetzen für mehr Transparenz, für mehr Information und für Klarheit, was in unserer Stadt wann und wo geplant ist

1. Gremium für die Kernstadt/Sundheim, inklusive Kommunikation der GR-Themen
2. Entwicklung der Innenstadt und Sundheim, inkl. Bau Themen, Einzelhandelskonzept,
3. Verkehrssituation, inkl. Überwachung und Alternativkonzepte
4. Medizinische Versorgung, inkl. Ansiedlung fehlender Facharztpraxen, Nachnutzung KKH, Notfallversorgung
5. Umweltthemen
6. Jugend- und Vereinsarbeit

Im Gemeinderat den Kehler Bürgern eine Stimme geben!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Thomas Brinkmann

- 62 Jahre alt
- Unternehmensberater

Kehl ist schön und lebenswert. Und es hat Potenzial, welches wir nur erwecken müssen. Dafür brauchen wir im nächsten Gemeinderat eine starke Gruppe von engagierten Menschen die Politik von den Menschen und für die Menschen machen wollen, eben KEHLER FÜR KEHL.



Andreas Emmert

- 62 Jahre alt
- IT-Teamleiter

Ich lebe gern in Kehl, möchte mich aktiv einbringen und nicht nur aus der Zeitung erfahren, was sich externe Berater für uns ausgedacht haben. Kehl braucht mehr Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen.



Martin Kux

- 51 Jahre alt
- Geschäftsführer

Nach Jahren der passiven Tätigkeit in einer Fraktion die auch im Gemeinderat ist, möchte ich mich mit den KEHLER FÜR KEHL aktiv in die Gestaltung aller Kehler Quartiere einbringen. Das möchte ich im Sinne der Einwohner mitgestalten. Ich bin ein Mensch, der oft sein Herz auf der Zunge trägt und Diskussionen nicht scheut.



Jasmin Bejzic

- 37 Jahre alt
- Assistent der Geschäftsleitung

Ich möchte mich parteiunabhängig in KEHLER FÜR KEHL einsetzen. Wir leben in einer Stadt, die am Wasser liegt, unsere Nachbarstadt ist die historische Großstadt Strasbourg und der Schwarzwald liegt vor der Tür. Einige von vielen Punkten die genutzt werden können, um unsere Stadt voranzubringen.

Ria Schimkus

- 42 Jahre alt
- Gelernte Gärtnerin, jetzt Sachbearbeiterin

Ich liebe meine Heimatstadt und ich möchte, dass Sie wieder liebens- und lebenswert wird (bleibt). Mehr Transparenz und Mitspracherecht für die Bewohner der Stadt Kehl.



Stefan Mors

- 67 Jahre alt / Sparkassenbetriebswirt außer Dienst

Seit fünf Jahrzehnten wohne ich in Kehl. Seit 1984 in Sundheim. Ich habe die Entwicklung der Stadt Kehl hautnah miterlebt. Vieles gefällt mir nicht. Die Themen Sundheimer Schule, zu dichte Bebauung in der Stadt, nicht nachvollziehbare Verkehrsführung, einseitige Gastronomie und die medizinische Versorgung liegen mir sehr am Herzen. Ich möchte helfen hier gegen zu steuern.

Frank Jürgen Schaefer

- 66 Jahre alt
- Dipl.-Ing. Umformtechnik

Ich möchte mich dafür einsetzen, Ideen und Interessen von Kehler Bürgern aller Gruppierungen im Gemeinderat zu vertreten. Dazu werde ich auf diese Menschen aktiv zugehen und ihnen zuhören. So wird auch die Integration in die Kehler Bürgerschaft verbessert. Die Innenstadtentwicklung will ich mit den Bürgern gestalten, nicht gegen sie.



Monika Kaiser

- 50 Jahre alt
- Hauswirtschaft/ Altagshelferin/ Ehrenamt beim SpVgg Kehl

Gemeinsam Kehl schöner und besser machen!

Stefan Kaiser

- 62 Jahre alt
- Finanzbeamter/ 1. Vorstand des Förderverein Kehler Fastnacht

Ich möchte gerne die Lebensumstände in und um Kehl mit gestalten. Ich habe mit der Wählervereinigung eine Gruppe gefunden, in der dies für mich möglich ist.



Elvira Tiganele

- 64 Jahre alt
- Verwaltungsangestellte i.R.

Mich interessiert die Entwicklung der Kehler Innenstadt. Dabei vor allem, die Verkehrssituation und die damit verbundene Überwachung und möglichen Alternativkonzepte. Auch für die Zukunft der Medizinischen Versorgung der Stadt möchte ich mich einsetzen.

Alexander Kaufmann

- 51 Jahre alt
- Physiotherapeut

Ich möchte unsere Stadt Kehl, welche so schön ist, noch besser machen!



Brigitte Illenberger

- 71 Jahre alt / Apothekerin i.R./ e.a. im Senioren Forum

Ich möchte mich in meiner Heimatstadt Kehl für ein Gremium einsetzen, das den Ortschaftsräten der Dörfer entspricht. Die Abschaffung der Ausschüsse hat für uns in der Stadt zu mangelnder Transparenz geführt, sodass ich gerne dazu beitragen will, der Stadt wieder mehr Beachtung zu verleihen und anstehende Projekte unter diesem Aspekt zu begleiten.

Dr. Michael Remmert

- 62 Jahre alt / Politologe, Ltd. Verwaltungsrat i.R.

Ich sehe großen Handlungsbedarf für die Aufwertung der Kehler Innenstadt und die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an den polit. Entscheidungsprozessen. Auch in der Transparenz und Nachhaltigkeit des Verwaltungshandelns sowie des Dienstleistungs- und Informationsangebotes auf der Webseite der Stadt Kehl könnte man viel verbessern.



Michael Eble

- 76 Jahre alt / Dipl. Ingenieur für Produktionstechnik

Die Ablehnung eines Ortschaftsrates, für die Kernstadt Kehl durch den Gemeinderat, widerspricht meinem Demokratieverständnis. Mit mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in der Innenstadt sollte der Politikverdrossenheit begegnet werden. Meine Begeisterung bei KEHLER FÜR KEHL zusammen zu arbeiten, möchte ich auf die Bürger übertragen und ihnen eine Stimme geben.